

Jörg Bergstedt

"... mit Idealismus gegen den Strom der Gleich
(Freier Ökologe und Publizist)

06.07.06

Projektwerkstatt
Ludwigstr. 11
35447 Reiskirchen-Saasen

Tel. 06401/903283
(Fax: 903285)
eMail: joerg@projektwerkstatt.de

Das Gegenteil von Liebe ist nicht Haß.
Das Gegenteil von Gewalt ist nicht Gewaltfreiheit.
Das Gegenteil von Liberal ist nicht sanft.
Das Gegenteil ...
... von allem ist die Gleichgültigkeit.

**Staatsanwaltschaft
Gießen**

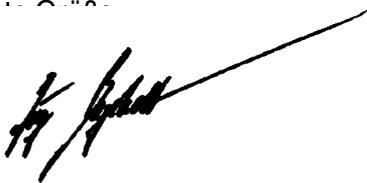
Sie macht alles beliebig und leer.
(nach einem dichterischen Vorbild)

Strafanzeige wegen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr und aus weiteren denkbaren Gründen

Guten Tag,
am 14.5.2006 in den frühen Morgenstunden ist mir ein Polizeiwagen auf einer kleinen Nebenstraße am Rand von Reiskirchen entgegengekommen. Das Auto führte eine Kolonne von Polizei-Streifenwagen an. Der Fahrer des Wagens sprang aus dem fahrenden Wagen auf einen entgegenkommenden Fahrradfahrer. Das Auto fuhr folglich ohne Fahrer weiter und dann direkt auf mich zu. Ich konnte gerade noch ausweichen und prallte gegen die offene Fahrertür, die sich dadurch schloss. Das war mein Glück und ich blieb unversehrt, kam aber zum Stehen und konnte so beobachten, wie der Streifenwagen weiterfuhr (immer noch ohne Fahrer) und leicht schräg in ein weiteres Polizeiauto, dass ihm entgegenkam prallte.

Das Verhalten bewerte ich als groben und vorsätzlichen schweren Eingriff in den Straßenverkehr. Der Streifenwagen benutzte keinerlei Blaulicht oder Sirene, der Fahrer warnte auch sonst in keiner Weise vor seinem dann folgenden Verhalten, so dass eine Rechtfertigung oder vergebliches Bemühen als Ursache ausscheiden. Die Gefahr erheblicher Körperverletzung war durch das Verhalten klar gegeben. Warum der Beamte so absurd handelte und wieweit dies einer Dienstanweisung entsprach, ist zu klären. Bemerkenswert ist die Beobachtung, dass keinerlei Reaktion der anderen Polizeibeamten erfolgte, u.a. obwohl mehrere den Vorfall mitbekamen, niemand irgendwelche Spurensicherung veranlasste, ja sogar der Verursacher weiter als Streifenwagenfahrer arbeitete.

Beste Grüße



Ich lebe für die Idee einer herrschaftsfreien Welt, d.h. konsequenten Schutz der Umwelt und die Selbstbestimmung der Menschen.
Ich liebe Menschen, die gegen den Strom gehen. Ich mag Handeln mit klaren politischen Positionen, der Weg ist nicht das Ziel. Direkte Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit sind ebenso Teil meines Engagements wie der Aufbau von Gegenstrukturen zum herrschenden System, z.B. politische "FreiRäume" (Projektwerkstätten, Hüttendörfer usw.) oder unabhängigen Medien. Dieses Land braucht viele Räume und Projekte, in denen die Menschen das tun, was sie für richtig halten – unabhängig von der Einflußnahme der GeldgeberInnen, des Staates, der Polizei, der hetzenden Politik und Presse. Alternativen sind nichts wert, wenn sie nicht gegen das Falsche antreten, innerhalb dessen es nichts Richtiges geben kann. Was ich daher will, sind Experimente. Immer wieder neu, anders, weiter entwickelt. In der Hoffnung, kleine Durchbrüche zu etwas Neuem zu finden.